

KUNSTAREAL MÜNCHEN

Konferenz / München / 17.-18. April 2009



In einer monumentalen Parklandschaft um das Epizentrum der drei Pinakotheken expandiert und verdichtet sich das Kunstareal München. Mit seinen neuen Institutionen - vor kurzem errichtet, momentan im Bau oder noch in der Planung - ist das Kunstareal, über die Potenz seiner verschiedenen Sammlungen hinaus, eine urbane Maschine. Als Teil des globalen Kunstbetriebs dient es gleichzeitig als öffentliche Sphäre für Bewohner und Besucher. Die Maxvorstadt, Münchens erste Stadterweiterung, angelegt auf einem 200-Meter-Raster, diente in der Vergangenheit als Tableau für verschiedene urbane Ideologien - von Isar Athen bis Hauptstadt der Bewegung. Ihre dezentralen Qualitäten und die zusätzliche Trennung von der Innenstadt durch den Tunnel bilden als Standort für das Kunstareal München eine Herausforderung. Neben der Bereitstellung von fehlenden Ausstellungs- und Depotflächen verlangen die nicht fixierten Grenzen und die kritische Masse unterschiedlicher Nutzungen und Orte des Areals nach einer konzeptionellen Auseinandersetzung. Wie definiert sich die Schnittstelle zwischen innerer Logik und Expansion einzelner Institutionen und der Pluralität ihres urbanen Kontexts? Während der zweitägigen Konferenz begrüßen wir internationale Museumsexperten und Architekten, um mögliche Zukunftskonzepte für das Kunstareal München zu diskutieren.

17. APRIL

AMERIKA HAUS

09.30-10.00

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Markus Michalke, Stiftung Pinakothek der Moderne
Monika Renner, Stadträtin (i.V. des OB Christian Ude)
Sophie Wolfrum, TUM Lehrstuhl für Städtebau

10.00-13.00

LERNEN VON...

James Cuno, Art Institute Chicago
Neil MacGregor, British Museum, London
Hermann Parzinger, Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Enrique Sobejano, Nieto Sobejano Architects, Madrid

Moderation Klaus Schrenk
Generaldirektor Bayerische Staatsgemäldesammlungen

13.00-14.00

Mittagspause / Amerika Haus

14.00-17.00

DER EXTERNE BLICK

Petra Blaisse, InsideOutside, Amsterdam
Caroline Bos, UN Studio, Amsterdam
Manuel Herz, Architekt, Basel
Markus Schaefer, Hosoya Schaefer Architects, Zürich
Ole Bouman, NAI, Rotterdam

Moderation Winfried Nerdinger
Direktor Architekturmuseum TUM, Pinakothek der Moderne

17.00-17.30

Apéro

17.30-18.30

DISKUSSION UND RÉSUMÉ DES JAGES

Podiumsdiskussion mit den Sprechern des Tages zu
Potentialen und Herausforderungen des Kunstareals

Moderation Sophie Wolfrum

18. APRIL

PINAKOTHEK DER MODERNE

BE NICE, WORK HARD!

In moderierten Tischgesprächen debattieren Vertreter der Museen, der Stadt München und des Freistaates Bayern, Architekten, Stadtplaner, Künstler, Galeristen und Bürger vor geladenem Publikum relevante Themen für einen zukünftigen Masterplanwettbewerb für das Kunstareal München.

09.00-09.30

Anmeldung

09.30-10.00

EINFÜHRUNG

Markus Michalke, Stiftung Pinakothek der Moderne
Sophie Wolfrum, TUM Lehrstuhl für Städtebau

TISCHGESPRÄCHE

Moderation Sophie Wolfrum und Armin Nassehi

10.00-12.00

1.Kapazitäten

Raumprogramm und Raumbedarf

2.Sichtbarkeit

Zwischen kollektiver und individueller Repräsentation

12.00-12.30

Kurze Mittagspause

12.30-14.30

3.Kontext

Die urbane Dimension

4.Netzwerke

Synergien verschiedener Institutionen und der Stadt

KUNSTAREAL MÜNCHEN

Konferenz / München / 17-18. April 2009



veranstaltet von der Stiftung Pinakothek der Moderne und dem Lehrstuhl für Städtebau und Regionalplanung der TUM